

Die Polizei meldet

Im Internet bestellt, aber nichts bekommen

Ein 31-Jähriger hat im August im Internet einen E-Scooter im Wert von rund 740 Euro bestellt. Den Roller hat er bis jetzt trotz Bezahlung nicht bekommen. – Im Oktober bestellte ein 20-Jähriger im Internet ein Mobiltelefon im Wert von 240 Euro. Auch dieser erhielt seine Ware nicht. Beide Geschädigten erstatten Anzeige. Die Polizei ermittelt wegen Warenbetrug.

GERUTSCHT. Eine 68-jährige Mofafahrerin ist am Dienstag gegen 8.15 Uhr in der Oskar-von-Miller-Straße an einer Kreuzung beim Bremsen wegen der nassen Straße ins Rutschen geraten und gestürzt. Dabei verletzte sie sich leicht, am Roller entstanden etwa 50 Euro Schaden.

ANZEIGE

WEINMESSE

[Rheinland-Pfalz]

8.-10.11.2019

Straubing – Messehalle der Joseph-von-Fraunhofer-Halle

www.weinmesse-rlp.de

NEU

Der besondere Film

So wie du mich willst

In der Reihe „Der besondere Film“ zeigt das Kino Citydom den französischen Film „So wie du mich willst“. Zum Inhalt: Die attraktive Literaturdozentin Claire ist 50, alleinerziehende Mutter und steckt in einer schwierigen Beziehung mit ihrem jüngeren Liebhaber Ludo. Um ihn auszusponieren, legt sich Claire ein falsches Facebook-Profil an und wird zu Clara, einer hübschen 24-Jährigen. Alex, Ludos bester Freund, findet Clara online und verliebt sich in sie. Auch Claire findet Interesse an dem jungen Fotografen und es entwickelt sich ein intensiver Chat-Flirt. Obwohl sich alles in der virtuellen Welt abspielt, sind die Gefühle real. Während Claire zusehends dem Sog der Parallelwelt erliegt, möchte Alex sie endlich treffen. Claire gerät immer weiter in Bedrängnis und verliert die Kontrolle über das virtuelle Spiel – bis alle gefährlich nah am Abgrund stehen. Regie: Safy Nebbou. Darsteller: Juliette Binoche, Francois Civil, Nicole Garcia, FSK ab 12 Jahre, 102 Minuten. Der Film wird am Samstag, 9. November, und Sonntag, 10. November, um 15 Uhr sowie am Mittwoch, 13. November, um 15 und um 20 Uhr im Citydom gezeigt.

Kinderuni: Anästhesist Prof. Jacob über Narkose, Hubschrauber und sanften Schlaf

Grüne OP-Haube, Mundschutz, Desinfektionsmittel und blaue Gummihandschuhe. „Du schaust aus wie ein richtiger Arzt“, sagt ein Mädchen lachend zu ihrer Freundin. 49 kleine Anästhesisten durften am Dienstagabend bei der Kinderuni mehr über Narkose und das Land der Träume erfahren.

„Wann muss man unempfindlich sein?“, möchte Prof. Dr. Matthias Jacob, Chefarzt für Anästhesiologie am Klinikum St. Elisabeth, wissen. „Wenn man zum Beispiel einen gebrochenen Arm hat“ oder „vielleicht wegen dem Blinddarm“ waren sich die Kinder schnell einig. Mit einer Narkose haben die Patienten dann keine Schmerzen, erklärt Prof. Jacob, sie schlafen ein und die Ärzte können operieren.

Doch auch außerhalb des Krankenhauses brauchen Menschen Anästhesisten: „Wer war schon mal am Geißkopf? Die Mountainbiker brettern ganz schön runter, wenn es die hinhaut, dann liegen die zum Teil an Stellen, an die man nicht hinkommt.“ Trotzdem brauche der Patient eine Schmerztherapie und es kommen Hubschrauber und Seilwinde zum Einsatz. „Ich hab’ mir auch schon einmal das Schlüsselbein gebrochen“, erzählt ein Junge.

Behutsam erklärt Prof. Jacob den Kindern mit Bildern und Spaß in gut zwanzig Minuten das Thema Narkose näher. „Jetzt hab’ ich ein bisschen weniger Angst“, sagt ein Mädchen. Prof. Jacob lächelt. Aufgeteilt in zwei Gruppen geht es für



Prof. Dr. Matthias Jacob, Chefarzt für Anästhesiologie, führte die Kinder hoch auf das Dach zum Hangar des Klinikums. Dort staunten die Kinder über den schönen Ausblick. Hubschrauber Christoph 15 kam erst später vom Einsatz zurück.

den ersten Teil zusammen mit Prof. Jacob auf das Klinikum-Dach. Die anderen 25 Kinder dürfen mit Dr. Bettina Schmeller in die Rolle eines Anästhesisten schlüpfen.

Hoch über den Dächern glitzert die Stadt

„Willkommen am schönsten Arbeitsplatz“, begrüßt Prof. Jacob die Kinder vor dem Hangar. Die Lichter der Häuser glitzern und die Kinder staunen über die Aussicht. Doch einer ist nicht zu sehen: Hubschrauber Christoph 15. Er ist unterwegs zu einem Kindernotfall. Dafür dürfen die kleinen Ärzte im Hangar eine Herzdruckmassage an einer Puppe ausprobieren und Rettungstrage und -gurt begutachten. „Ganz schön anstrengend“, sagt ein Junge, der fest auf den Brustkorb der Puppe drückt. Damit jeder den Hubschrauber aus der Nähe sehen kann, darf die erste Gruppe später noch mal hoch aufs Dach. „Das ist mir wichtig, dass jeder von euch ihn einmal sieht“, sagt Prof. Jacob. Der Anästhesist spürt an solchen Tagen, warum er seinen Beruf mit Begeisterung ausübt: „Ich werde mir wieder bewusst, was ich alles mache. Schön, Kinder für die eigene Arbeit begeistern zu können.“

le-f-

Info

Die nächste Kinderuni an der Schulgasse 22 mit Michaela Gauderer vom Tiergarten findet am Dienstag, 3. Dezember, von 17 bis 18 Uhr statt: „Was hat mein Schnitzel mit einem Papagei zu tun? Wie unser Handeln die Welt verändert.“

Mehr Bilder unter www.idowa.plus



Prof. Jacob erklärte den Kindern, wann ein Anästhesist gebraucht wird.

„abgedruckt“ des ABG gewinnt „Die Raute“



Bei einem Festakt in München wurden gestern 17 Schülerzeitungen mit dem Preis „Die Raute“ von der Hanns-Seidel-Stiftung ausgezeichnet. „Schülerzeitungen sind eine Bereicherung für die gesamte Schulfamilie. Die jungen Redakteure übernehmen Verantwortung, die über den schulischen Alltag hinausreicht. Dieses Engagement verdient unsere Anerkennung“, erklärte Bayerns Digitalministerin Judith Gerlach zur Preisverleihung. Eine Jury, die sich aus Journalisten und Vertretern der Stiftung zusammensetzt, traf ihre Auswahl unter rund 140 Einsendungen. Die Siegerteams erhielten insgesamt 5000 Euro Preisgeld.

„abgedruckt“ – die Schülerzeitung des Anton-Bruckner-Gymnasiums gewann in der Kategorie Kreativität und Gestaltung. Die Urteilsbegründung: „Die Zeitung besticht durch ein modernes Magazin-Layout und lädt zum Lesen ein. Es

ist nicht überfrachtet, Farbe und Schriftarten wurden gezielt und behutsam eingesetzt. Die Bildsprache ist durchgängig. Das Heft fällt durch sehr gelungene, größtenteils eigene Fotos auf.“ Meinungsvielfalt

ist eine der Grundlagen unserer demokratischen Gesellschaft. Dem Journalismus kommt dabei eine Schlüsselfunktion zu. „Für die Mitarbeit an einer Schülerzeitung braucht es Kreativität, Neugier und

Teamfähigkeit“, betont Ministerin Judith Gerlach. Im Bild: Das „abgedruckt“-Siegerteam mit Digitalministerin Judith Gerlach (l.) und Stiftungsvorsitzender Ursula Männle (r.)

Foto: HSS/Plettenberg

20 Jahre in Straubing

JUBILÄUMSVERKAUF

vom 07.11. bis 23.11.2019

Mindestens

10%

auf Schuhe und Taschen

* einzelne Marken ausgenommen

Viele

Markenschuhe bis zu

70%

reduziert

* vom ursprünglichen Preis

Happy Schuh & Du?

Dein Marken Profi

Straubing

Ittlinger Str. 192 (neben McDonald's)

Mo.-Fr. 9-19 Uhr • Sa. 9-18 Uhr